



Unterrichtskonzept:

Verbindliche Wochenplanarbeit in der Löwenzahnschule

Um der immer stärkeren Heterogenität in den Regelklassen besser gerecht werden zu können, wurde im Herbst 2015 mit der Vorbereitung der verbindlichen Wochenplanarbeit an der Löwenzahnschule begonnen.

Ziele dieses Unterrichtsentwicklungsprojektes sind:

- **Größere Selbstständigkeit** der Kinder in ihrem Lernprozess erreichen
- **Stärkere Binnendifferenzierung** im Regelunterricht erreichen
- Mehr **Lehrerzeit** für **individuelle Unterstützung** im Regelunterricht gewinnen

In mehreren Konferenzen wurden die Rahmenbedingungen für die Wochenplanarbeit entwickelt. Dazu zählen die formale Gestaltung des Wochenplans, die Gestaltung der Klassenräume und die Organisation der Erstellung der Wochenpläne.

Seit dem 15. Februar 2016 wird an unserer Schule regelmäßig alle vierzehn Tage in jeder Klasse nach einem Wochenplan gearbeitet. Die Wochenpläne werden im regelmäßigen Turnus von den Fachteams in den jeweiligen Jahrgängen der Löwenzahnschule gemeinsam erstellt. Bei der Planung orientieren sich die Lehrkräfte an den Lehrplänen und den schulinternen Arbeitsplänen. Dafür nutzen alle Lehrkräfte (verbindliche Vereinbarung) die folgende, eigens für diesen Zweck erarbeitete Vorlage des Wochenplans:

Wochenplan		Datum:	Name:		Kl.:			
Was?	Aufgaben	Pflicht/ Zusatz	Schwierig- keit (!)	Wie?	Diese Aufgabe fand ich:			Fertig ? (X)
\$!						
\$!						
!		!						
!		!						
\$								

Jeder Wochenplan startet montags. Die Kinder bekommen den Plan inklusive einer Einführung für die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. Gegebenenfalls kann der Plan auch durch weitere Fächer (z.B. Kunst, Musik) ergänzt werden.

In der Woche arbeiten die Kinder täglich zwei Stunden am Wochenplan. Insgesamt werden die Inhalte für 10 Stunden pro Woche geplant. Auf jedem Plan werden Pflicht- und Zusatzaufgaben aufgeführt. Die jeweiligen Aufgaben sind überwiegend differenziert, das heißt sie werden in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen angeboten. Diese werden durch entsprechende Symbole für die Kinder gekennzeichnet (○=leicht, ◻=mittel, =schwer). Das Kind entscheidet selbst, welche Schwierigkeitsstufe es bearbeitet. So lernen die Kinder im Laufe der Zeit, ihre Fähig- und Fertigkeiten besser einzuschätzen. Darüber hinaus werden die Wochenpläne so gestaltet, dass die Kinder in unterschiedlichen Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit) arbeiten können.

In der Regel bieten die Aufgaben die Möglichkeit der Selbstkontrolle. Auf dem Plan tragen die Kinder ein, welche Aufgaben sie bearbeitet haben. Im Anschluss reflektieren sie ihren individuell empfundenen Schwierigkeitsgrad. Die Wochenpläne werden im Rahmen des Schulvormittages bearbeitet. Während der Wochenplan durchgeführt wird, legt jedes Kind seine Arbeitsergebnisse in sein eigens dafür vorgesehenes Ablagefach.

Am Ende der Schulwoche geben die Kinder den Wochenplan inklusive der Arbeitsergebnisse bei den jeweiligen Fachlehrern ab. Normalerweise ist der Wochenplan freitags beendet. Falls ein Kind jedoch in der Woche nicht kontinuierlich gearbeitet hat, kann der Lehrer dem Kind noch einen Teil der Aufgaben zur Bearbeitung mit nach Hause geben. Die Lehrer kontrollieren die Aufgaben regelmäßig und geben den Kindern ihre Unterlagen inklusive Rückmeldung zurück. Somit hat jede Lehrkraft eine genaue Einsicht in den Lernstand des Kindes.

Die Hausaufgaben werden entweder als Wochen- oder Tageshausaufgabe unter dem Wochenplan aufgeführt oder von dem Lehrer des jeweiligen Faches täglich gestellt.

Es hat bereits eine erste **Zwischenevaluation** für dieses Projekt stattgefunden.

Am 2.3.2016 blickten wir im Rahmen der Lehrerkonferenz auf den in der Woche vom 15.2.-19.2. durchgeführten ersten Wochenplan zurück.

An 6 Meeting-Points tauschten sich die Lehrkräfte über folgende zu evaluierenden Themen aus:

Vorbereitung, Raumgestaltung, Durchführung, Hausaufgaben, Kontrolle, Rückmeldung

Die so entstandenen 6 Plakate wurden von der schulischen Steuergruppe mit folgenden Ergebnissen zusammengefasst:

Vorbereitung

+	-
<ul style="list-style-type: none">• Es wurde in besonderer Weise in den Jahrgängen zusammen gearbeitet	<ul style="list-style-type: none">• Differenzierung zum Teil noch schwierig• wenige Computerplätze*

* **Lösung:** Die Schulleitung nahm Kontakt mit der Stadt auf und es wurden umgehend drei internetfähige und vernetzte PC-Arbeitsplätze für die Lehrer eingerichtet (Lehrerzimmer und Sternenraum)

Raumgestaltung

+	-
<ul style="list-style-type: none"> • Festgelegte Bereiche im Klassenraum für das jeweilige Fach 	<ul style="list-style-type: none"> • hoher Raumverbrauch* • Ablagekästen für alle Kinder werden benötigt* • Archivierung der Wochenpläne und Vorlagen

* Lösungen:

- Differenzierte Aufgaben werden in Folien in nur einem Ablagekorb präsentiert; für jede Klasse wurden Schubladenelemente besorgt, in denen jedes Kind ein Fach hat

- Die bearbeiteten Wochenpläne sammeln die Kinder in ihren jeweiligen Fachmappen, die Wochenplanvorlagen werden zur weiteren Verwendung in nachfolgenden Schuljahren in Jahrgangsortnern abgeheftet und im Lehrerzimmer aufbewahrt

Durchführung

+	-
<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Zuwendung ist möglich • Lösungsblätter zur Selbstkontrolle unterstützen den Lehrer 	<ul style="list-style-type: none"> • Methode Wochenplan muss sich erst noch etablieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeiteinteilung ○ Aufgaben-Wahl • fehlende Zeit für Rechtschreibleiter*

* Lösung: Rechtschreibleiter-Stunde kann mit Zeitangabe in den Wochenplan integriert werden.

Hausaufgaben

+	-
<ul style="list-style-type: none"> • Die Hausaufgaben sind im Jahrgang einheitlich und werden im Team erstellt • Hausaufgaben passen zum Thema • Eine Wochenhausaufgabe ist möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Hausaufgaben*

* Lösung: Hausaufgabenablagetisch oder gemeinsame Kontrolle am Anfang der Stunde

Kontrolle

+	-
<ul style="list-style-type: none"> • Stärken und Defizite wurden sichtbar • Fachlehrer kontrolliert sein Fach • Selbstkontrolle klappte gut 	<ul style="list-style-type: none"> • Großer Zeitaufwand am Wochenende*

* Lösung: Selbstkontrolle; Kontrolle wird auf Fachlehrer verteilt; Wochenpläne müssen nicht bis Montag durchgesehen werden; es müssen nicht immer alle Wochenpläne durchgesehen werden

Rückmeldung

+	-
<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Kontrolle führt zu ständigem Überblick über den Lernstand des Kindes• Mündliche Rückmeldung an alle Kinder möglich → Arbeitsverhalten	<ul style="list-style-type: none">• Rückmeldung für Kinder, die während der Wochenplanarbeit nicht kontinuierlich gearbeitet haben*• Spalte für Lehrerrückmeldung auf der Wochenplanvorlage fehlt*• Was passiert mit nicht erledigten Pflichtaufgaben bei Kindern die kontinuierlich gearbeitet haben*

* Lösung: nicht erledigte Aufgaben werden nach individueller Beobachtung noch mitgegeben; Lehrer gibt Rückmeldezeichen am rechten Rand des Wochenplans; die Aufgaben müssen nicht nachgeholt werden

Mittlerweile haben wir schon einige Wochenpläne durchgeführt. Für viele der zunächst aufgetretenen Schwierigkeiten konnten Lösungen gefunden werden (im Text grün markiert).

Das Problem der zum Teil noch als schwierig empfundenen Differenzierung der Wochenplanaufgaben soll im Schuljahr 2016/17 durch die Teilnahme an entsprechenden Lehrerfortbildungen und der damit verbundenen Kompetenzerweiterung gelöst werden.